



*Günter Kretzschmar  
Schatzmeister*

*22. Mai 2015*

## Rundschreiben 4/2015

Sehr geehrte Freunde, Förderer und Mitglieder des DWV,  
liebe Fliegerkameradinnen und Fliegerkameraden !

Unsere Wasserflugsaison 2015 hat mit dem herrlichen Himmelfahrts-Wochenende angefangen: Fliegen bis zum Abwinken! Aber auch sonst gibt es einiges zu berichten: kurz gesagt, das nächste Rundschreiben ist überfällig!

### 1. neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir in unserem Verband in alphabetischer Reihenfolge

- Konrad Baueregger zum 01.04.2015,
- Claus Brückner zum 01.04.2015,
- Ulrich Diez zum 01.01.2015,
- Peter van Oorschot zum 01.04.2015

Wir heißen sie alle herzlich willkommen und wünschen ihnen stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

### 2. Anfliegen auf dem Sedlitzer See, 14. bis 17. Mai 2015

Die ersten fielen schon am Mittwoch vor Himmelfahrt in Welzow ein, sie konnten offensichtlich das Anfliegen kaum erwarten! Am Donnerstag trudelten die anderen ein, da mußte unser Kamerad Ulrich Diez mit seiner Frau aber leider wegen einer leichten, am Vortag erlittenen Havarie an seinem Flugzeug schon wieder abreisen. Schade! So konnten wir sein Flugzeug an den Tagen weder am Boden / im Wasser noch in der Luft bewundern.

Die wackeren Wasserflieger, von links nach rechts:

- Frank Degen
- Rolf Bienert
- Torsten Herting
- Konrad Baueregger
- Anneliese Baueregger
- Thomas Wolters
- Günter Kretzschmar

Das Ehepaar Diez müssen wir noch hinzuretuschieben ...



Deutscher Wasserflieger-Verband e.V.  
Im Winkel 15, D – 54484 Maring  
Tel. 065 02 / 98 07-87, Fax: -89  
info@drive-and-fly.de  
www.deutscher-wasserflieger-verband.de

1. Vorsitzender: Norbert Klippel  
2. Vorsitzender: Frank Degen  
3. Vorsitzender: Thomas Wolters  
Schatzmeister: Günter Kretzschmar  
Amtsgericht Frankfurt a.M. VR 7401

Volksbank-Raiffeisenbank eG Nürnberg  
Konto: 354864, BLZ: 760 606 18  
IBAN: DE66760606180000354864  
SWIFT: GENODEF1N02  
UST-ID: DE 247507686



Insgesamt sind an den ersten beiden Tagen mit strahlendem Sonnenschein und an den letzten beiden mit bedecktem Himmel und ziemlich steifen Wind auf dem Flugplatz Welzow, auf dem Sedlitzer See und auf dem Flugplatz Finsterwalde 14,6 Stunden geflogen sowie Starts und Landungen / Wasserungen in schon fast nicht mehr zählbarer Menge durchgeführt worden.



vorher



nachher

### 3. Wasserfliegertreffen in Spanien

Bei dem im Rundschreiben 1/2015 bereits angekündigtem Wasserfliegertreffen in Spanien haben unsere Kameraden Rolf Bienert und Thomas Wolters die DWV-Fahne hochgehalten, wenn sie auch nur mit Land- anstatt mit Wasserflugzeugen angereist sind. Rolf Bienert schickt den folgenden, leicht gekürzten Bericht:

*Das diesjährige Wasserfliegertreffen in Spanien fand vom 30. April bis zum 3. Mai an zwei Lokationen statt – zum einen in der Bucht von Pollença auf Mallorca und zum anderen auf dem Festland bei Murcia im Mar Menor zum 100-jährigen Bestehen der ersten militärischen Wasserflugbasis Los Alcazares.*

*Insgesamt landeten am Donnerstag acht Amphibienflugzeuge (C 206, C 185, Savannah, SeaMax22) zunächst auf dem GA-Flugplatz Son Bonet auf Mallorca, um dort aufzutanken. Nach einem Lunch und einem Briefing bezüglich der Bucht von Pollença und der dortigen militärischen Wasserflugbasis wurden die Gastflugzeuge dorthin geflogen und nach dem Aufrollen auf die Rampe von der Feuerwehr abgespritzt, um das Salzwasser zu entfernen. Anschließend wurden die Flugzeuge auf der Basis aufgestellt. Zum Abend wurden wir über Serpentina mit dem Bus zum Galadiner in den Garten des Hotels Formentor gebracht.*

*Der Freitag war der Tag fürs Publikum, wobei die acht Flugzeuge auf der Basis nur ausgestellt waren, aber leider nicht fliegen durften. Der Nachmittag war Vorführungen gewidmet: Löschübung eines der beiden dort stationierten Canadair-Löschflugzeuge, Seenotrettung eines SAR-Hubschraubers und zum Schluß zwölf Fallschirmspringer mit Nationalflaggen.*

*Nach einem ausgedehnten Essen mit allen Beteiligten ging es am Samstag zwei Stunden über Wasser an Ibiza vorbei nach Los Alcazares. Der unvermutete Höhenunterschied zwischen Meeresboden und Beginn der Rampe beträgt ca. 25 cm, was zum Bruch vorderen Fahrwerks der holländischen C 185 führte. Die Flugzeuge wurden nach der Wasserung im Mar Menor auf dem Strand abgestellt und wieder abgespritzt. Danach ein Willkommensempfang bei der spanischen Luftwaffe und ein Galadiner in einem Yachtclub.*



gekonnter Seiltanz !



Auch am letzten Tag mit großem Besucherandrang wurden die Flugzeuge nur ausgestellt; Touch-and-Go's waren ausdrücklich verboten. Im Laufe des Nachmittags sind die Flugzeuge zum Flughafen von Murcia geflogen, um nach dem Auftanken den Heimflug anzutreten. Dabei wurde noch ein tiefer Überflug über den Strand mit unterschiedlichen Lärmwerten durchgeführt. Den weitesten Flug hatte das Team aus Finnland mit ihrer sehr schönen roten C 206.



Anreise von Finnland wenigstens 3.000 km! Hut ab!

*Fazit: Sicherlich ein Doppel-Ereignis mit hohem organisatorischen Aufwand. Die Meinung der beteiligten Piloten: "Weniger essen, mehr fliegen!". Die für Flugzeuge mit größerem Tiefgang unbrauchbare Rampe in Los Alcazares ist unverzeihlich.*

*In der Bucht von Pollença auf Mallorca soll ein Bereich zum Wassern außerhalb des militärischen Bereichs genehmigt werden. Ein nächstes Splash-In ist für 2017 angedacht. Es soll auf den drei größeren Balearen-Inseln Mallorca, Ibiza und Menorca stattfinden. Vielleicht ist der DWV dann mit einem Wasserflugzeug dort vertreten, wer weiß ?*

#### 4. Flugboot Catalina NG

Da es uns leider nicht vergönnt war, anlässlich des Anfliegens die Catalina in der Luft und auf dem Wasser zu bestaunen, sollen hier wenigstens ein Photo und ein paar technische Merkmale vorgestellt werden, die uns Ulrich Diez geschickt hat.



Ein schnuckeliges Luft-Wasser-Wandergerät!

Hersteller:	Flysynthesis, Udine/Italy
Spannweite:	9,47 m
Länge:	6,48 m
Motor:	Rotax 582
Leistung:	65 PS
Tankinhalt:	50 ltr
Vs:	60 km/h
Vne:	174 km/h
Vcr:	100 - 120 km/h
MTOW:	490 kg (nicht 495 kg ?)
Leermasse:	404 - 445 kg
Zelle:	Glasfaserverbund
Fahrwerk:	elektrisch
Landeklappen:	elektrisch
Trimmung:	mechanisch
Bremsen:	hydraulisch
Ausrüstung:	Multifunktionsdisplay
Basispreis:	51.855 €

Gegen Aufpreis sind einige interessante Varianten zu haben (91 PS-Einspritzmotor, leichtere Kohlefaser-Tragflächen, Faltflügel, ...) und außerdem die notwendige Palette an elektronischen Geräten. Gibt es auch den obligaten Rettungsschirm mit den zusätzlichen 22,5 kg fürs MTOW ?

Wer mehr wissen will, wende sich unter [u.diez@t-online.de](mailto:u.diez@t-online.de) direkt an Ulrich Diez, der das Flugzeug in Deutschland vertreibt.





## 5. ein schnell fliegender Wal



der Prototyp auf der AERO 2015

Auf einem ganz anderen UL-Konzept beruht das sich noch in der Entwicklung befindliche UL "Flywhale". Es will mit 200 km/h die Rennklasse aufmischen. Eine Vorführung während unseres Anfliegens auf dem Sedlitzer See war angedacht, ließ sich aber schließlich doch nicht realisieren. Hier zum Einstimmen ein Photo, im nächsten Rundschreiben wahrscheinlich auch ein paar technische Daten. Angestrebt ist eine hohe Reisegeschwindigkeit.

## 6. (Kunst-)Formationsflug mit Airbus 350-Flugzeugen

Unser Fliegerkamerad Rolf Ewald (Gründungsmitglied des DWV an dem denkwürdigen 26. März 1977 in Hamburg, heute aber leider kein Mitglied mehr bei uns!) schickt dem Chronisten häufig interessante Hinweise auf zurückliegende oder aktuelle Ereignisse. Vor ein paar Tagen ging dieser ein: <http://www.chonday.com/Videos/fivebujawe2>. Diesen Film sollte jeder anschauen, der sich am Fliegen begeistern kann! Er besticht durch die mit höchster Präzision geflogene Eleganz der fünf A350-900 im Formationsflug. "Rein zufällig" haben die Piloten früher einmal bei einer Luftwaffe Kunstflug geübt ... Ein herzliches Dankeschön! an Rolf Ewald!

## 7. Transatlantikflug Lissabon - Rio de Janeiro 1922

Vor einem Monat hat der Chronist an einer Studienreise nach Portugal teilgenommen. Gemütlich in Lissabon am Tejo entlang zum Seefahrerdankmal spazierend entdeckt sein entzündetes Auge plötzlich ein auf einem Podest ruhendes Wasserflugzeug auf Schwimmern. Photoapparat, klick, klick, klick, Entziffern der Inschrift auf der an einer Stele angebrachten Tafel, ehrfürchtiges Staunen! Im Jahre des Heils 1922 sind zwei Wasserflugzeuge, ein portugiesisches und ein brasilianisches, zu einem Flug in Etappen von Lissabon nach Rio de Janeiro aufgebrochen. Das Ziel der Piloten Gago Coutinho und Sacadura Cabral war nicht nur, den Amerikanern John Alcock und Arthur Whitten Brown, die 1919 den Nordatlantik von Neufundland nach Irland über-quert hatten, zu zeigen, daß andere so etwas - und noch viel mehr! - ebenso gut können, sondern auch, mit diesem Gemeinschaftsprojekt ihren eigenen Völkern die brüderliche Verbundenheit der Portugiesen und Brasilianer ins Bewußtsein zu rücken. Cabrals ausführlicher Bericht über den Flug ist 2010 von der UNESCO in das Register des Weltdokumentenerbes aufgenommen worden. Aus diesem Anlaß hat man das Denkmal am Tejo-Ufer in Lissabon errichtet.



der Nachbau des Flugzeugs



Der Bericht umfaßt 47 Schreibmaschinenseiten mit 38 schwarz/weiß-Photos. Man kann ihn sich aus dem Internet herunterladen unter <https://arquivohistorico.marinha.pt/details?id=11350&ht=travessia>

Den zu übersetzen ist für einen Sprachkundigen eine Fleißarbeit von sehr überschaubarer Dauer. Leider gehört der Chronist nicht zu diesen Kundigen, so daß er über die äußerst mühselige Übersetzung des Vorworts (eine Seite - ein Tag!) nicht hinausgekommen ist. Wer von den Lesern erbietet sich denn, die Übersetzung anzufertigen? Der Dank aller deutschsprachigen Wasserflieger wäre ihm gewiß!  
Hier das Vorwort:

*Kurze Zeit nach der 1919 von den Nordamerikanern durch-geführten Flugüberquerung des Nordatlantiks hatte Lissabon die Ehre, den Besuch S. Exz. Herrn Dr. Epitacio Pessoa, gewählter Präsident der Republik der Vereinigten Staaten von Brasilien, zu empfangen. Als Befürworter einer weitgehenden Annäherung der beiden Brudernationen und mit der festen Absicht, für diese Annäherung einen Beitrag zu leisten, soweit mit meinen schwachen Kräften möglich, sowie auch das Gefühl auszudrücken, wie sehr Portugal durch diesen hohen Besuch geehrt worden ist, habe ich S. Exz. Herrn Dr. Victor Macedo Pinta, der zu dieser Zeit die Marine leitete, meine Idee unterbreitet, daß der Versuch eines Fluges Lissabon - Rio in Zusammenarbeit mit der Brasilianischen Regierung unternommen werde.*



die Flugroute

*Mein Projekt bestand darin, die beiden befreundeten Luftfahrtverwaltungen für dieses Unternehmen zu interessieren, wenigstens zwei Flugzeuge dafür bereitzustellen, von denen je eines eine portugiesische und eine brasilianische Besatzung haben sollte, um den Transatlantikflug unter Mitarbeit der beiden Kriegsmarinen, der brasilianischen und der portugiesischen, zu versuchen.*

*Nach meiner Ansicht wäre diese Zusammenarbeit eines der besten Mittel, die freundschaftlichen Verbindungen zu vertiefen, die seit je zwischen unseren beiden Nationen bestanden haben, der natürliche Weg, um auf eindruckliche Weise auszudrücken, wie wir uns gegenseitig schätzen, und praktisch anerkennen, daß Brasilien und Portugal, obwohl sie geographisch voneinander getrennt und unabhängige Nationen sind, für die Portugiesen und die Brasilianer quasi das gleiche Vaterland darstellen infolge der sprachlichen, rassischen, ideellen und gefühlsmäßigen Affinitäten.*

*Mein Projekt wurde von der Portugiesischen Regierung mit dem größten Wohlwollen aufgenommen. Sie hat mich nicht nur beauftragt, eine Studie über den Flug anzufertigen, sondern hat auch sofort ein Dekret veröffentlicht, mit dem die Kredite freigegeben wurden, die für die Durchführung und für die Stiftung eines Preises als notwendig erachtet wurden, wobei der Preis nur Portugiesen oder Brasilianern zuerkannt werden kann.*

## 7. nächste Aktivitäten

In ein paar Tagen fliegt unser Fliegerkamerad Mathias Kühn die SeaRey in die Schweiz, um an den Wasserfliegertreffen in Hergiswil (5. bis 7. Juni), in Walensee (12. bis 14. Juni) und in Perroy (19. bis 21. Juni) teilzunehmen. Gegenwärtig überlegen wir uns, das Flugzeug danach für ein paar Wochen nach Trier zu Norbert Klippel zu bringen. Von dort aus könnte es auf Mosel und Saar eingesetzt werden. Die Entscheidung wird nur wenige Tage nach dem Versand dieses Rundschreibens fallen. Wer für die Zeit ab etwa 21.06. bis etwa 20.07.2015 die SeaRey zu fliegen beabsichtigt und dazu wissen muß, ob sie an der Mosel oder in Welzow steht, möge bitte bei Norbert Klippel (Kommunikationsdaten siehe Fußnote auf der ersten Seite) anfragen.



## 8. Hanse Sail in Rostock und/oder Mazury Airshow in Polen

In den letzten Jahren haben Frank Degen und Torsten Herting etliche Male unser Flugzeug auf der Hanse Sail in Rostock vorgeführt. Dieses Jahr findet sie im Zeitraum 06.08. bis 09.08.2015 statt. Informationen zum Programm unter <http://www.hanesail.com/Veranstaltungsprogramm-2015.640.0.html> . Es ist aber noch ganz ungewiß, ob der Veranstalter zukünftig Wasserflugaktivitäten zulassen will. Im Moment sieht es nicht danach aus.

Eine interessante, wenn auch aufwendigere Alternative zur Hanse Sail wäre unsere Teilnahme an der Mazury Airshow in Gizycko (EPKE) am 01./02.08.2015, siehe <http://mazuryairshow.pl/en/>. Der Platz ist ca. 360 nm von Welzow entfernt. Ein Flug dorthin ließe sich aber auf dem Hin- oder Rückweg sehr bequem mit einem Besuch des privaten Landflugplatzes Biernat Airport, <http://airport-biernat.pl/en/> , verbinden, der fast haargenau auf der Luftlinie von Welzow nach Grzycko in einer Entfernung von ca. 120 nm von Welzow liegt. Die abgemagerte Version der Alternative besteht in einem Flug nur bis zum Biernat Airport. Von hier sind Ausflüge mit Wasserungen auf den umliegenden Seen möglich.

Zum Vergleich: Die Entfernung von Welzow nach Warnemünde beträgt ca.135 nm. Wer an einem dieser reizvollen Flüge zur Hanse Sail oder nach Polen interessiert ist, möge bitte sehr bald mit Frank Degen Kontakt aufnehmen, damit die Planung erfolgen kann.

An welchen der zahlreichen Aktivitäten werden Sie, lieber Leser, demnächst teilnehmen?

Ihr